



Leistungsprüfung Löscheinsatz

von der FF Gföhl erfolgreich abgelegt



09. September 2004

Als eine der ersten Feuerwehren Niederösterreichs hat die FF Gföhl am 9. September in Tulln die neue "Leistungsprüfung Löscheinsatz" erfolgreich abgelegt. Die Mannschaft trat in Variante 3 (Tanklöschgruppe) an: BR Karl Braun (Gruppenkommandant), OBI Johann Lackner (Maschinist), HBI Josef Schübl (Melder), LM Gottfried Gießrigl (Angriffstruppführer), LM Stefan Riegler (Angriffstruppmann), OFM Robert Haslinger (Wasserstruppführer) und OLM Gerald Riegler (Wasserstruppmann) - von links nach rechts.



Was ist die neue "Leistungsprüfung Löscheinsatz"?



Die Leistungsprüfung „Löscheinsatz“ dient zur Vertiefung und Erhaltung der Kenntnisse der „Ausbildungsvorschrift für die Löschgruppe, die Tanklöschgruppe, den Tanklöschtrupp und den Löschzug“ und die Ergänzung zum Heft Nr. 2 „die Staffel im Löscheinsatz“ um ein geordnetes und damit zielführendes Zusammenarbeiten beim Löscheinsatz sicherzustellen. Bei der Leistungsprüfung wird nicht Wert auf das Erreichen von „Bestzeiten“ gelegt, es geht vielmehr darum, dass die Teilnehmer eine exakte Leistung mit dem eigenem Fahrzeug und Gerät erbringen um den Anforderungen im Einsatz entsprechen zu können. Im praktischen Teil der Leistungsprüfung Löscheinsatz ist daher ein Innenangriff mit Atemschutz in einer vorgegebenen Sollzeit durchzuführen. Die Leistungsprüfung unterstützt die Ausbildung der Feuerwehrmitglieder und ist deshalb eine wichtige Voraussetzung für einen reibungslosen Einsatzablauf. Das Ziel der Leistungsprüfung ist unter anderem auch eine Qualitätskontrolle des Ausbildungsstandes nach Abschluss der (erweiterten) Grundausbildung und soll der einzelnen Feuerwehr selbst die Überprüfung des Ausbildungserfolges ermöglichen.